

**491. E. Bergmann: Bemerkung zu der Arbeit
„Über aromatische Thio-ketone“¹⁾.**

(Eingegangen am 25. Oktober 1930.)

In der gemeinsam mit den HHrn. Magat und Wagenberg ausgeführten Arbeit „Über aromatische Thio-ketone“ wurde in einer Fußnote die Tatsache erwähnt, daß aromatische Thio-ketone mit Natrium reagieren — offenbar anders als die Sauerstoff-Isologen. Hr. Prof. A. Schönberg hat mich liebenswürdigerweise darauf aufmerksam gemacht, daß die Reaktionsfähigkeit von Thio-ketonen gegen Natrium und die Bildung farbiger metallorganischer Verbindungen bei dieser Umsetzung erstmalig von ihm²⁾ beobachtet worden ist.

¹⁾ B. 63, 2576 [1930].²⁾ B. 58, 1793, u. zw. 1796 [1925].**Berichtigungen.**

Jahrg. 63, Heft 8, S. 2145, 37 mm v. o. lies „3.4.6-Triacetyl-“ statt „3.5.6-Triacetyl-“.

Jahrg. 63, Heft 8, S. 2149, 74 mm v. o. lies „3.4.6-Triacetyl- β -methyl-glucosid“ statt „3.5.6-Triacetyl- β -methyl-glucosid“.

Jahrg. 63, Heft 9, S. 2401, Anm. 2 lies „²⁾ B. 62, 1010, 1018 [1929]“ statt „²⁾ Ztschr. anorgan. Chem. 178, 300 [1929].“

Jahrg. 63, Heft 10, S. 2755, 7 mm v. o. lies „0.0002% Ester“ statt „0.0037% Ester“.

Jahrg. 63, Heft 10, S. 2755, 11 mm v. o. lies „0.000058% Ester“ statt „0.0009% Ester“.

Jahrg. 63, Heft 10, S. 2758, 33 mm v. o. lies „0.30 mg Ameisensäure“ statt „0.45 mg Ameisensäure“.